Fonds Soziales Wien

Für die Stadt Wien

Frühförderung

für Kinder mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung

Das Qualitätsmanagementsystem des
FSW ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert.

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber, Redaktion, Grafik und Fotos (wenn nicht anders angegeben):
Fonds Soziales Wien, Stabsstelle Unternehmenskommunikation, Guglgasse 7–9, 1030 Wien, Tel.: 05 05 379, www.fsw.at. Fotos: Titelfoto iStockphoto/pkruger, iStockphoto/alvar (Seite 8), iStockphoto/debibishop (Seite 10), iStockphoto/ansazan (Seite 12), Wiener Hilfswerk (Seite 14), Verein kinderhände (Seite 16). Druck: Winkler Kuvert GmbH Graz. Gedruckt auf ökologischem Papier. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Artikel-Nr.: 1146. 9. Auflage, Stand: August 2026

Inhalt

Vorwort 5

Einleitung 6

Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und Therapie 8

Mobile Frühförderung 10

Frühförderung für Kinder mit Sinnesbehinderung 12

Spielothek 14

Sprachförderung für Kinder mit Hörbehinderung 16

Beratung und Service-Center Behinderung und Inklusion 18

Adressen 19

Foto: David Bohmann

Liebe Wiener:innen,

es sind gerade die ersten Jahre im Leben eines Kindes, die für seine weitere Entwicklung entscheidend sind. Deshalb sorgt die Stadt Wien dafür, dass Familien in dieser sensiblen Zeit genau die Unterstützung bekommen, die sie brauchen. Das ist vor allem dann wichtig, wenn ein Kind mit einer Behinderung oder Entwicklungsverzögerung ins Leben startet oder eine solche absehbar ist.

Frühförderung unterstützt Kinder durch gezielte Therapien dabei, unter anderem ihre Motorik, Wahrnehmung, Sprache und sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Jährlich nutzen rund 5.600 Familien in Wien spezielle Angebote der Frühförderung. Viele berichten von bemerkenswerten Erfolgen der Kinder und fühlen sich im gemeinsamen Alltag gestärkt. Grund genug für die Stadt Wien, dieses erfolgreiche Angebot – auch in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesundheitskasse – laufend weiterzuentwickeln.

Peter Hacker

Stadtrat für Gesundheit, Soziales und Sport

Vorwort

Liebe Leser:innen,

jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich auf seine eigene Weise. Manchmal zeigen sich jedoch Auffälligkeiten oder Verzögerungen, die eine spezielle Unterstützung des Kindes erfordern. Der Fonds Soziales Wien (FSW) fördert vielfältige Angebote wie Diagnostik und Beratung, mobile Fördermaßnahmen und individuelle Therapien, damit sich Kinder mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung bestmöglich entfalten. Unter enger Einbindung der Bezugspersonen wird so der Grundstein für ein chancengleiches und selbstbestimmtes Leben gelegt.

Die Einrichtungen in dieser Broschüre erfüllen höchste Qualitätsstandards. So können Sie sicher sein, dass die Betreuung – sei es durch Ärzt:innen, Psycholog:innen oder Mitarbeiter:innen – dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht. Bei Fragen zum Angebot helfen Ihnen die Mitarbeiter:innen des FSW-Kund:innenservice gerne weiter. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Susanne Winkler

Geschäftsführerin Fonds Soziales Wien

Einleitung

In den ersten Lebensjahren werden die entscheidenden Weichen für die Entwicklung eines Menschen gestellt. Nie wieder lernt ein Mensch so leicht, spielend, ausdauernd und nachhaltig wie in dieser Zeit. Kinder müssen deshalb frühzeitig durch entsprechende Angebote gefördert werden. Umso mehr gilt das für Kinder, deren Entwicklung verzögert verläuft oder bei denen ein erhöhtes Risiko für eine spätere Behinderung vorliegt.

In Wien gibt es daher spezielle Angebote für Frühförderung. Ziel ist es, die Entwicklung von Kindern zu fördern, damit sie ihre Stärken aufbauen und entfalten können. Die Angebote richten sich an Kinder, die behindert sind oder mit großer Wahrscheinlichkeit später mit einer Behinderung leben werden, und an Kinder, die in ihrer körperlichen, kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung gefährdet oder verzögert sind. Wichtig für die Entwicklung der Kinder ist es, auch Eltern, Geschwister und andere Bezugspersonen einzubeziehen.

Der FSW unterstützt Einrichtungen, die auf Frühförderung spezialisiert sind. In dieser Broschüre finden Sie eine Übersicht über FSW-geförderte Angebote. Meist sind diese Angebote für Kinder bis zum Kindergarten- oder Schuleintritt geeignet.

Angebote, für die kein Antrag beim FSW erforderlich ist:

- Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und Therapie
- Spielothek
- Autismus-Therapiezentrum der VKKJ im Ambulatorium Sonnwendviertel
- kinderhände – Verein zur Förderung der Österreichischen Gebärdensprache bei Kindern

Antragspflichtige Angebote:

- Frühförderung für Kinder mit Sinnesbehinderung
- Mobile Frühförderung

Zielgruppen der Angebote:

- Mehrfachbehinderte und chronisch kranke Kinder
- Frühgeborene und Säuglinge mit biologischen und/oder psychosozialen Entwicklungsrisiken
- Kinder chronisch kranker oder behinderter Eltern
- Entwicklungsgefährdete und entwicklungsverzögerte Kinder
- Kinder mit Verhaltensbesonderheiten, Lern- und Leistungsstörungen
- Kinder mit Sinnesbehinderung
- Kinder im Autismus-Spektrum

Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und Therapie

0–10 Jahre

Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und Therapie sind Einrichtungen mit verschiedenen Schwerpunkten zur Förderung und Begleitung von Kindern mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung sowie für deren Familien. Im Ambulatorium Sonnwendviertel der VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche) gibt es zusätzlich ein Autismus-Therapiezentrum. Das Angebot wird gemeinsam mit der Österreichischen Gesundheitskasse finanziert.

Die Unterstützungsmöglichkeiten sind vielseitig und reichen von diagnostischen Angeboten über Beratung bis hin zu verschiedenen Therapien.

Die breite Angebotspalette umfasst beispielsweise Diagnostik und diverse Untersuchungen, psychologische Beratung, Sozialberatung, Psychotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Musiktherapie, heilpädagogische Beratung sowie Eltern- und Geschwistergruppen.

Das Angebot ist kostenlos, Voraussetzung ist ein Hauptwohnsitz in Wien. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit der Einrichtung Ihrer Wahl und bringen Sie Ihre E-Card mit.

Für dieses Angebot ist **kein Antrag** beim FSW nötig. Über die konkreten Angebote der Ambulatorien informieren Sie sich bitte bei den jeweiligen Einrichtungen. Die Adressen finden Sie im Adressteil auf **Seite 20–22**.

Mobile Frühförderung

0–6 Jahre

Mobile Frühförderung bietet Unterstützung für Kleinkinder, die in ihrer Entwicklung gefährdet, verzögert oder behindert sind. Das Angebot richtet sich aber auch an die Familien der betroffenen Kinder. Die mobile Betreuung durch Frühförder:innen findet in der alltäglichen Lebensumwelt der Kinder statt – üblicherweise also im eigenen Zuhause.

Für die Kinder wird eine individuelle Förderung geboten und das nötige Material bereitgestellt. Durch gezielte, spielerisch gestaltete Angebote werden u. a. Motorik, Wahrnehmung und Sprache gefördert. Die Familienbegleitung ist ein ebenso wichtiger Punkt: Mobile Frühförderung unterstützt die Bezugspersonen in der Auseinandersetzung mit der Beeinträchtigung ihres Kindes.

Die Kosten für diese Leistung übernimmt der FSW. Voraussetzung ist ein Hauptwohnsitz in Wien.

Für diese Leistung ist ein **Antrag notwendig** (ausgenommen RETTET DAS KIND – Beratungsdienst Simmering).

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei den Organisationen, die die Leistung anbieten. Die Adressen finden Sie auf **Seite 22–23**.

Informationen zur Antragstellung erhalten Sie auch beim FSW-Kund:innenservice. Die Adresse finden Sie auf **Seite 18**.

Frühförderung für Kinder mit Sinnesbehinderung

0–6 Jahre

Für Kinder mit Sinnesbehinderung fördert der FSW eine spezielle Form der Frühförderung. Eine Sinnesbehinderung ist eine Sehbehinderung, Hörbehinderung oder Hör-Sehbehinderung. Speziell geschultes Fachpersonal bietet den Kindern gezielte Entwicklungsförderung.

Zum Leistungsangebot gehören Entwicklungsdiagnostik, Hör- und Kommunikationsförderung, Kinderaudiometrie, augenärztliche Untersuchungen, wie orthoptische Untersuchungen, und die spezifische Förderung aller Wahrnehmungsbereiche.

Darüber hinaus wendet sich die Frühförderung für Kinder mit Sinnesbehinderung auch an die Bezugspersonen: Sie erlernen Methoden und Strategien im Umgang mit der Sinnesbehinderung und werden dabei unterstützt, diese

im Alltag mit den Kindern anzuwenden. Die Leistungen werden mobil, also bei den Kindern zu Hause, oder bei der leistungserbringenden Einrichtung in speziell dafür ausgestatteten Räumen angeboten.

Die Kosten für diese Leistung übernimmt der FSW. Voraussetzung ist ein Hauptwohnsitz in Wien.

Für diese Leistung ist ein **Antrag notwendig**. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei den Organisationen, die die Leistung anbieten. Die Adressen finden Sie auf **Seite 23**.

Informationen zur Antragstellung erhalten Sie auch beim FSW-Kund:innenservice. Die Adresse finden Sie auf **Seite 18.**

Spielothek

0–12 Jahre

Die Spielothek ist ein Ort, der allen Kindern offen steht. Besonderes Augenmerk liegt darauf, einen inklusiven Raum für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder Behinderung und deren Familien zu schaffen. Die Spielothek bietet ihnen einen geschützten Rahmen und verschiedene Freizeitaktivitäten. Das Angebot dient außerdem der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch unter den Besucher:innen.

Der Besuch der Spielothek fördert eine aktive Freizeitgestaltung und verhindert, dass Kinder sich isolieren und abgrenzen. Neben der Begleitung beim Spielen bietet das Fachpersonal auch Unterstützung für Geschwisterkinder sowie Beratung und Unterstützung bei Alltagsproblemen.

In der Spielothek gibt es speziell adaptierte Spielzimmer sowie ein Kuschelzimmer, das als Ruheraum dient. Spezielle Gruppenangebote wie Spielgruppen für Kinder im Autismus-Spektrum oder mit Trisomie 21, offene Spielenachmittage, Musik-, Tanz- und Bewegungstage und sensorische Integration sind Teil des Angebots. Zusätzlich gibt es Selbsthilfegruppen und Vorträge für Bezugspersonen.

Der Besuch der Spielothek ist für Sie kostenlos.

Für dieses Angebot ist **kein Antrag** beim FSW nötig. Über die konkreten Angebote der Spielothek informieren Sie sich bitte bei der Einrichtung. Die Adresse finden Sie im Adressteil auf **Seite 24**.

Sprachförderung für Kinder mit Hörbehinderung

0–14 Jahre

Im Verein kinderhände lernen gehörlose und hörende Kinder sowie deren Bezugspersonen unter professioneller Anleitung die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS), damit sie sich in einer gemeinsamen Sprache unterhalten können. Die Kurse und Spielgruppen zur frühen Sprachförderung in ÖGS und Deutsch richten sich an Kinder ab 6 Monaten und ihre Familien. Sie werden bilingual gestaltet – also von gehörlosen und hörenden Trainer:innen gemeinsam.

In Kursen für verschiedene Altersstufen lernen die Kinder beim Spielen, Singen und in der Alltagskommunikation die Gebärden der ÖGS ganz natürlich. Passende Sinnesmaterialien fördern das Lernen durch „Begreifen“. Themen aus der Lebenswelt der Kinder werden aufgegriffen und kindgerecht aufbereitet, beispielsweise Tiere im Zoo oder Verkehrsmittel.

Die Trainer:innen kommen bei Bedarf auch zu den Familien nach Hause. Bei regelmäßigen Spielgruppen, Festen und Eltern-Kind-Cafés bietet der Verein die Möglichkeit, sich gegenseitig auszutauschen und sich kennenzulernen.

Das Kursangebot ist für gehörlose Kinder kostenlos.

Es ist **kein Antrag** beim FSW nötig. Nähere Informationen zum Kursangebot erhalten Sie direkt beim Verein kinderhände. Die Adresse finden Sie auf **Seite 24.**

Beratung und Service-Center Behinderung und Inklusion

Für eine persönliche Beratung oder telefonische Auskunft stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen des FSW-Kund:innen-service gerne zur Verfügung.

Im Kund:innenportal MeinFSW kann der Antrag auf Förderung von Leistungen auch online gestellt werden.

Fonds Soziales Wien
Beratung und Service-Center
Behinderung und Inklusion

Guglgasse 7–9
1030 Wien

Telefon: 01 24 5 24
täglich 8 bis 20 Uhr
E-Mail: behinderung-inklusion@fsw.at
Internet: www.fsw.at
Kund:innenportal: mein.fsw.at

Öffnungszeiten
Mo–Fr 8 bis 15 Uhr
und Do 8 bis 17:30 Uhr

Adressverzeichnis

Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und Therapie 20

Mobile Frühförderung 22

Frühförderung für Kinder mit Sinnesbehinderung 23

Spielothek 24

Sprachförderung für Kinder mit Hörbehinderung 24

Ambulatorien für Entwicklungsdiagnostik und Therapie

Ambulatorien der VKKJ – Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche

Ambulatorium Sonnwendviertel der VKKJ

1100 Wien, Maria-Lassnig-Straße 2/Ecke Alfred-Adler-Straße
Telefon: 01 607 29 87
E-Mail: office@son.vkkj.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Autismus-Therapiezentrum der VKKJ im Ambulatorium Sonnwendviertel

1100 Wien, Maria-Lassnig-Straße 2/Ecke Alfred-Adler-Straße
Telefon: 01 607 29 87-4431
E-Mail: office@azs.vkkj.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ambulatorium Wiental der VKKJ

1150 Wien, Graumanngasse 7
Telefon: 01 982 61 54
E-Mail: office@wt.vkkj.at
Internet: www.vkkj.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ambulatorium Strebersdorf

1210 Wien, Jara-Benes-Gasse 16
Telefon: 01 292 14 77
E-Mail: office@str.vkkj.at
Internet: www.vkkj.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ambulatorium Liesing

1230 Wien, Breitenfurter Straße 372 A, 1. Stiege, 2. Stock, Top 52
Telefon: 01 485 57 26
E-Mail: office@lis.vkkj.at
Internet: www.vkkj.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ambulatorien der Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH

Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße

1220 Wien, Langobardenstraße 189
Telefon: 01 981 21-32 20
E-Mail: zef@wiso.or.at
Internet: www.wienersozialdienste.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße

1110 Wien, Modecenterstraße 17, 2. Stock
Telefon: 01 981 21-36 20
E-Mail: zef11@wiso.or.at
Internet: www.wienersozialdienste.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdnerstraße

1200 Wien, Dresdner Straße 47, 5. Stock
Telefon: 01 981 21-38 20
E-Mail: zef20@wiso.or.at
Internet: www.wienersozialdienste.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Zentrum für Entwicklungsförderung Lieblgasse

1220 Wien, Lieblgasse 1 A
Telefon: 01 981 21-39 20
E-Mail: zef22@wiso.or.at
Internet: www.wienersozialdienste.at
Öffnungszeiten: Termine nach telefonischer Vereinbarung

Mobile Frühförderung

RETTET DAS KIND – Beratungsdienst Simmering

Zuständig für die Bezirke: 3, 10 und 11
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 100/Stiege C/2. OG (Einkaufszentrum)
Telefon: 01 749 65 71
E-Mail: office@beratungsdienst.at
Internet: www.beratungsdienst.at

Therapieinstitut Keil GmbH – Mobile Frühförderung

1170 Wien, Bergsteiggasse 36–38
Telefon: 01 408 81 22
E-Mail: office@institutkeil.at
Internet: www.institutkeil.at

Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH – Mobile Frühförderung

1200 Wien, Dresdner Straße 47, 4. Stock
Telefon: 01 981 21-37 20
E-Mail: fruehfoerderung@wiso.or.at
Internet: www.wienersozialdienste.at

Frühförderung für Kinder mit Sinnesbehinderung

Contrast, Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder

1020 Wien, Wittelsbachstraße 5
Telefon: 01 729 45 65
E-Mail: office@contrast.or.at
Internet: www.contrast.or.at

Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte – ÖHTB

1060 Wien, Stumpergasse 41–43/1/2
Telefon: 0699 160 20 943
E-Mail: fruehberatung@zentrale.oehtb.at
Internet: www.oehtb.at/fruehfoerderung

Spielothek

Wiener Hilfswerk

1070 Wien, Schottenfeldgasse 36–38
Telefon: 01 512 36 61-26 00
E-Mail: spielothek@wiener.hilfswerk.at
Internet: www.hilfswerk.at
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Di 10 bis 15 Uhr
Bitte beachten Sie das aktuelle Programm:
https://www.hilfswerk.at/wien/spielothek/

Sprachförderung für Kinder mit Hörbehinderung

Verein kinderhände – Verein zur Förderung der Österreichischen Gebärdensprache bei Kindern als Erst-, Zweit- und Fremdsprache

1120 Wien, Karl-Löwe-Gasse 18/13/1
Telefon: 0680 130 51 19
E-Mail: info@kinderhaende.at
Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
Internet: www.kinderhaende.at
(Kursangebot und Anmeldung)

Fördert. Stärkt. Wirkt.
01 24 5 24 | www.fsw.at |